

**Umgestaltung Markt- und Kirchplatz in Bühl;
Beschluss der Planung****Anlagen: Die Anlagen wurden Ihnen bereits mit den Unterlagen zum
Technischen Ausschuss am 22. Juni 2017 gesandt.****I. Sachverhalt:**

In seiner nichtöffentlichen Sitzung hat der Technische Ausschuss am 8. Dezember 2016 in Form eines Workshops die verschiedenen Möglichkeiten zur neuen Platzgestaltung erörtert. Im Vordergrund standen dabei die Art des Pflasters, dessen Farb- und Oberflächenstruktur, die Verlegeart und die Möglichkeit durch entsprechende Betonzuschlagsstoffe (z. B. Photoment) bei der Pflasterherstellung zur Stickoxidreduzierung in der Innenstadt beizutragen.

In weiteren Details der Einbezug von vorhandenen Gehwegen, der Bushaltestellen, der Wegfall von drei Parkplätzen beim Kiosk zugunsten von mehr Aufenthaltsqualität (Außenbewirtungsmöglichkeit), Barrierefreiheit zu den Straßen, den Rathäusern I und II sowie zur Kirche, Abbildung des ehemaligen Chors an der Ostseite des Rathauses I zur Hauptstraße, begehbare Stufen zur Bühlot, Optimierung der vorhandenen Baumquartiere durch Belagsöffnung bzw. Belagsaustausch mit offenfugigem barrierefreundlichen Natursteinpflaster und Bandeiseneinfassungen.

Ein weiteres Thema war die Brunnentechnik des Narrenbrunnens am bereits 2013 beschlossenen Standort. Aufgrund neuer Erkenntnisse zur Korrodierung der Figuren verbunden mit Lochfraß soll auf eine Versorgung dieser mit Wasser verzichtet werden. Aus Sicht der Verwaltung erzielt eine Nebeltechnik in Kombination mit Wassersprenklern und LED-Beleuchtung die gleiche Wirkung des Brunnens.

Die Verwaltung hat aufgrund des Workshopergebnisses nun die Planung weiter verfeinert und mit vielen „Akteuren“ abgestimmt:

- Begehbare Stufen zur Bühlot:
Die Zustimmung bzw. Unbedenklichkeitsbescheinigung der Versicherung liegt vor.
- Barrierefreier Umbau der vorhandenen Bushaltestellen:
Unter dem Aspekt der Erhaltung des 2. Platzzugangs auf Höhe der Franz-Conrad-Straße konnte die Zustimmung der Buslinienbetreiber eingeholt werden.
- Brunnentechnik Narrenbrunnen:
Die Zustimmungen sowohl der Narrenvereine, als auch der Erben der Künstlerin zum Vorschlag der Verwaltung liegen vor.

- Ver- und Entsorgung:
2016 wurden alle Abwasserleitungen im Platzbereich untersucht. Hierbei konnten zum Teil schwere Schäden an den Leitungen festgestellt werden. Die Hauptleitungen sollen noch in diesem Jahr nach dem Zwetschgenfest in geschlossener Bauweise (ohne Aufgrabungen) saniert werden. Die kleineren Zuläufe von Dachrinnen, Einläufen etc. sollen im Zuge der Bauarbeiten am Platz erneuert werden.

- Möbliering:
Unter dem Gesichtspunkt, dass diese gesondert ausgeschrieben wird, kann die detaillierte Ausarbeitung im Anschluss an die Verabschiedung der nun vorliegenden Planung erfolgen und erst Ende 2017 / 2018 ausgeschrieben werden.

- Pflasterbelag, Farbe, Flächen:
Hinweise zur Pflasterentscheidung:
Zwischenzeitlich bieten alle Hersteller die Ausführung mit Photoment an, sodass sich die Unterscheidung nur noch in lieferbarem Format, Farbe und Oberflächenstruktur darstellt. Aufgrund der Tatsache hat die Verwaltung Musterflächen organisiert, um gemeinsam mit den Mitgliedern des Technischen Ausschusses die Richtung zu bestimmen (Ort und Uhrzeit siehe Einladung).

Kostenaufschlüsselung der im Workshop diskutierten Varianten (siehe beigefügten Lageplan):

(Hinweis: Bei den Kosten handelt es sich um eine Kostenberechnung des beauftragten Ingenieurbüros.)

1) Markt- und Kirchplatz ohne Teilflächen: Baukosten brutto €	ca. 1.230.000,00
2) Teilfläche 1; Bushaltestelle südliche Eisenbahnstraße: Baukosten brutto €	ca. 132.000,00
3) Teilfläche 2; Gehweg nördlich Rathaus I: Baukosten brutto €	ca. 28.500,00
4) Teilfläche 3; Gehweg mit Chorabbildung östl. Rathaus I: Baukosten brutto €	ca. 31.000,00
5) Teilfläche 4; Gehweg und Parkplätze öst. Markt- und Kirchplatz: Baukosten brutto €	ca. 47.000,00
Gesamtsumme Baukosten brutto	ca. 1.468.500,00 €

Im Rahmen der Stadtsanierung „Nördlicher Stadteingang“ erhält die Stadt Bühl einen Zuschuss von 90,00 € / m² als Festbetrag (60 % aus 150,00 € / m² Kostenobergrenze).
...

Im Haushaltsplan 2017 und der Mittelfristigen Finanzplanung 2018 sind unter der Investitionsnummer I54106100101 insgesamt 1.700.000,00 € für die Umgestaltung des Markt- und Kirchplatzes bereitgestellt.

Für anfallende Kanalbaumaßnahmen im Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung 2017 / 2018 wurden insgesamt 100.000,00 € bereitgestellt.

Für die Sanierung des Narrenbrunnens samt Figuren stehen laut Mittelfristiger Finanzplanung 2018 darüber hinaus unter Investitionsnummer I538000076001 155.000,00 € zur Verfügung.

Der Technische Ausschuss hat diesen Tagesordnungspunkt in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 22. Juni 2017 vorberaten. Das Ergebnis wird mündlich mitgeteilt.

II. Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die vorgestellte Gesamtplanung des Markt- und Kirchplatzes, mit folgenden Eckpunkten:

- 1) Gesamtplanung, insbesondere
 - a. Wegfall Parkplätze Kiosk zur Steigerung Aufenthaltsqualität
 - b. Barrierefreiheit zu den Straßen, Rathäusern und der Bushaltestellen
 - c. Abbildung des ehemaligen Chors an der Ostseite des Rathaus I
 - d. Begehbare Stufen zur Bühlot
 - e. Optimierung der Baumquartiere durch Belagsöffnung
 - f. Standort und Brunnentechnik des Narrenbrunnens
 - g. Erneuerung der Ver- und Entsorgung
- 2) Pflasterart, Farbe, Flächen:
nach Diskussion

Beratungsergebnis Abstimmung/Wahl			laut Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss
Ja	Nein	Enthalten		